

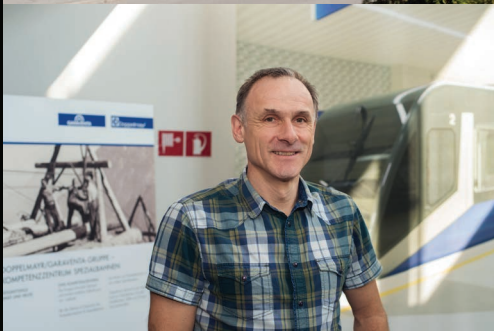


e3000 Success Story Doppelmayr/Garaventa AG



Die Doppelmayr/Garaventa Gruppe

Als Qualitäts-, Technologie- und Marktführer im Seilbahnbau betreibt Doppelmayr/Garaventa Produktionsstandorte sowie Vertriebs- und Serviceniederlassungen in mehr als 35 Ländern der Welt. Bis heute realisierte das Unternehmen über 14.400 Seilbahnsysteme für Kunden in 88 Staaten. Mit Flexibilität, Know-how und Pioniergeist ist die Gruppe allen Herausforderungen in traditionellen und neuen Märkten gewachsen. Garaventa ist innerhalb der Firmengruppe das weltweite Kompetenzzentrum für die Pendelbahn-, Standseilbahn- und Materialseilbahnsysteme und gleichzeitig verantwortlich für sämtliche Seilbahnprojekte in der Schweiz.



Zur Person:

Herr Peter Odermatt (48) arbeitet seit 10 Jahren bei der Firma Garaventa und ist Werkstattleiter Abteilung Stahlbau.

optrel AG: Herr Odermatt, mit welchen Herausforderungen sind Ihre Mitarbeiter im täglichen Schweisser-Arbeitsablauf konfrontiert?

Peter Odermatt: Die grösste Herausforderung ist, den stetig steigenden Qualitätsanspruch zu erfüllen. Um die Herstellungskosten zu optimieren berechnen die Ingenieure ihre Konstruktionen zunehmend im Grenzbereich. Dadurch wird die Qualität der Schweissnaht enorm wichtig. Eine weitere Herausforderung sind die modernen Schweissmaschinen. Ihr Potential auszuschöpfen, bedeutet höchste Konzentration in der Brennerführung bei gleichzeitig zunehmender Strahlenbelastung. Der Schweisser stösst dadurch oftmals an seine physische und psychische Belastungsgrenze.

optrel AG: Welchen Einfluss hat die Schutzausrüstung auf die Produktivität des Schweissers?

Peter Odermatt: Die Schutzausrüstung hat auf die Effizienz einen sehr hohen Einfluss. Schweisser können ziemlich einfallsreich sein, wenn es darum geht der hohen Rauch- und Strahlenbelastung auszuweichen. Etwa mit Luftanhalten, den Abstand zur Schweissnaht vergrössern oder mit weniger Ampere schweissen. Nur mit der geeigneten Schutzausrüstung geht der Schweisser in die optimale Schweissposition und nutzt gleichzeitig höhere Stromparameter der Schweissmaschine.

optrel AG: Welche Rolle spielt das optrel e3000 System in Ihrem Schweisser Arbeitsschutz-Konzept?

Peter Odermatt: Den Schweisser umfassend zu schützen, erfordert ein Gesamtkonzept. Zuerst optimierten wir die Hallenbelüftung und machten dann den wichtigen nächsten Schritt zum persönlichen Atemschutz. Das eine schliesst das andere nicht aus, vielmehr ergänzen sie sich.

optrel AG: Bevor Sie die optrel e3000 Systeme beschafft haben, setzten Sie bereits jahrelang Atemschutzgeräte anderer Hersteller ein. Ohne Erfolg. Woran lag's?

Peter Odermatt: Wir hatten ein Akzeptanzproblem, weil vor allem die Luftverteilung im Innern der Helmschale und die Gesichtsabdichtung schlecht gelöst waren. Erst als die Schweisser die optrel e3000 Systeme mit der cleveren Luftinnenverteilung und der einfach austauschbaren sowie angenehm zu tragenden Gesichtsabdichtung testeten, kam die Wende.

optrel AG: Was hat sich konkret mit dem optrel e3000 im Produktionsablauf verbessert?

Peter Odermatt: Die Leistungsfähigkeit der Schweisser. Die Nebenzeiten und Pausen haben sich merklich reduziert, weil sich der Mitarbeiter einfach wohler fühlt. Sie halten länger durch was natürlich die Produktivität steigert. Eindrücklich war das in den Sommermonaten vom vergangenen Jahr (2013) zu sehen. Bei einer Hallentemperatur von 35 Grad Celsius und mehr bietet die 3. Luftflusstufe einen willkommenen Kühleffekt. Die Schweisser waren begeistert.

optrel AG: Was führte letztendlich zum Kaufentscheid des optrel e3000?

Peter Odermatt: Das, was der Schweisser am meisten spürt, ist beim optrel e3000 optimal gelöst. Die Luftverteilung im Helminnern, der Tragekomfort insgesamt, sowie die Reinigungsmöglichkeiten dank der einfach zu entfernenden Gesichtsabdichtung. Diese Punkte führten zur breiten Akzeptanz bei den Mitarbeitern und somit zum Kaufentscheid.

optrel AG: Herr Odermatt, Vielen Dank für das Gespräch!



optrel AG

Industriestrasse 2 9630 wattwil switzerland

t +41 71 987 42 00 f +41 71 987 42 99

info@optrel.com www.optrel.com